

(1405—1)

Nr. 1919.

Curatelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es habe das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 10. Juni 1871, Z. 3101, über Valentin Zednar, Ganzhübler in Babnagora Hs.-Nr. 22, die Curatel wegen Verschwendung verhängt, und es sei für denselben Georg Kervina von Babnagora als Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Juni 1871.

(1404—1)

Nr. 1998.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Katharina Vertin von Maierke wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. December 1864, Z. 6325, schuldigen 86 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. 6, Fol. 113, Recf.-Nr. 561 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 835 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

30. Juni,

28. Juli und

30. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1871.

(1303—3)

Nr. 7673.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Lobe von Setsy, durch Dr. Benedikter von Gottschee, die mit Bescheid vom 16ten März 1871, Z. 4466, auf den 3. Mai 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Bezaj von Biče gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhang auf den

5. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Mai 1871.

(1372—1)

Nr. 2153.

Erinnerung

an Zovica Rakovič, Ive Mallesič von Radovič und Josef Machorčič von St. Bartlma.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Zovica Rakovič, Ive Mallesič von Radovič und Josef Machorčič von St. Bartlma hiermit erinnert:

Es habe Georg Golles von Bračlievica wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung c. s. e. sub praes. 1. April 1871, Z. 2153, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. April 1871.

(1393—1)

Nr. 1991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perjatel die executive Versteigerung der dem Franz Hocevar gehörigen, gerichtlich auf 1512 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August,

und die dritte auf den

18. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Mai 1871.

(1371—1)

Nr. 2154.

Erinnerung

an Marko Ive.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Wugšinič hiermit erinnert:

Es habe Martin Ušinič von Čuril Nr. 16 wider denselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung sub praes. 1. April 1871, Z. 2154 hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Plešec von Čuril als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. April 1871.

(1232—3)

Nr. 862.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Blas Pernuš von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Recf.-Nr. 114 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1871.

(1216—3)

Nr. 855.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Hartmann, durch Herrn Dr. Serneck von Marburg, gegen Josef Kosm von Madna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, schuldigen 455 fl. 55 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Recf.-Nr. 233 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8375 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben reasummando die executive Feilbietungstagsetzung auf den

5. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 11ten Februar 1871.

(1351—3)

Nr. 904.

Erinnerung

an Johann Fej von Dobravčova.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Johann Fej von Dobravčova, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anna Keržičnik von Zardolna wider denselben die Klage auf Zahlung der Erbschafts- und Darlehensforderung pr. 31 fl. 50 kr., an zum Capital geschlagenen Zinsen pr. 5 fl. und der vom Gesamtecapitale pr. 35 fl. 50 kr. seit 8. September 1867 weiter laufenden Zinsen sub praes. 12. April 1871, Z. 904, c. s. e. hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. Juli 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der Bürgermeister Franz Blažič von Dobravčava als Curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten April 1871.

(1309—3)

Nr. 22532.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lampič, als Cessionär des Franz Zitnik, die executive Versteigerung der dem Johann Novak von Ganiče gehörigen, gerichtlich auf 708 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Ganičschhof sub Urb.-Nr. 9 Fol. 33 vorkommenden Realitätenhälfte bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsetzung, und zwar die dritte, auf den

26. Juli 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. December 1870.

(1389—3)

Nr. 2191.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. April d. J., Z. 1402, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der der Franziska Fibernik von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Mai 1871.

(1390—2)

Nr. 1844.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tomazin von Keržice gegen Ursula Zablar von Poveršje wegen aus dem Urtheile vom 15. Februar 1870, Z. 880, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Lorenz zu Arch sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1120 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsetzung auf den

7. Juni,

die zweite auf den

7. Juli

und die dritte auf den

8. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28ten März 1871.

(1350—2)

Nr. 326.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bodol Bonča von Schwarzenberg, als Cessionär des Andreas Svete, gegen Simon Treven von Godovič wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juni 1862, Z. 1465, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. e. die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Urb.-Nr. 258/696 erscheinenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5175 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzung auf den

1. August l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten Mai 1871.

(1407—1) Nr. 3088.

Edict.

Der mit dem Original-Schuldscheine der Eheleute Johann und Antonia Pristov vom 8. Februar 1854 belegte Intabulations-Bescheid vom 2. Mai l. J., Z. 2174, wurde dem für die diesem Gerichte nicht bekannten Erben des Josef Schwarz aufgestellten Curator Herrn Dr. Goldner zugestellt, wovon die gedachten Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiermit verständigt werden.
Laibach, am 10. Juni 1871.

(1289—3) Nr. 2878.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Handelsgerichtes Wien die executive Feilbietung der der Frau Katharina Matensche gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 75 fl. geschätzten Einrichtungstücke bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den
22. Juni
und die zweite auf den
6. Juli 1871,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, am alten Markt in Laibach Haus-Nr. 167 mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach, am 27. Mai 1871.

(1298—3) Nr. 9342. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte in der Executionsfache des Franz Vidic von Dule gegen Josef Seme von Terdorf peto. 25 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß zu der am 26ten Mai l. J. anberaumt gewesenen zweiten Realfeilbietungstagsetzung kein Konfluitiger erschienen ist, weshalb es bei der auf den
28. Juni d. J.

bestimmten dritten Feilbietung zu verbleiben hat.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Mai 1871.

(1301—3) Nr. 4393.

Erinnerung

an den unbekanntem Josef Gögel.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Gögel hiemit bekannt gemacht:
Es habe wider ihn Lukas Schumi von Laibach unterm 2. Jänner 1871, Z. 31, die Klage peto. 69 fl. c. s. e. hiergerichts angebracht, worüber die Tagsetzung auf den
30. Juni 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. E. H. Costa, Advocat hier, als Curator ad actum aufgestellt worden ist.
Dies wird dem Beklagten zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur gehörigen Zeit entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ad actum die Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber einen anderen Sachwalter hiergerichts namhaft zu machen habe, als widrigens diese Streitfache mit dem aufgestellten Curator würde verhandelt werden.
Laibach, am 16. März 1871.

(1302—3) Nr. 7804.

Executive Realitäten Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Agnes Sellan von Kleinipoglou die executive Versteigerung der der Anna Sellan von Pipoglou gehörigen, gerichtl. auf 1225 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Pipoglou sub Einl.-Nr. 26 vorkommenden Realität peto. 120 fl. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen und zwar die erste auf den
1. Juli,
die zweite auf den
2. August
und die dritte auf den
2. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 5. Mai 1871.

(1271—3) Nr. 1996.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. der pia causa als Universalerbe nach Jakob Sterzinar von Hotoole, gegen Michael Dermota von Dobje wegen aus dem Vergleich vom 25. Februar 1870, Z. 718, schuldigen 57 fl. 75 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 813 vorkommenden Realität (Drittelhube), im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1058 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den
1. Juli,
1. August und
2. September 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laibach, am 1ten Mai 1871.

(871—3) Nr. 892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Kostuzzi von Butuje die executive Feilbietung der dem Johann Steiko von Butuje gehörigen, gerichtl. auf 1627 fl. 50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsetzung, und zwar die dritte auf den
21. Juli 1871,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. März 1871.

(893—3) Nr. 1370.

Erinnerung

an Andreas Arko und dessen allfällige unbekanntem Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Arko von Freisach und dessen allfälligen hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:
Es habe Anton Arko von Freisach wider dieselben die Klage auf Verzärt- und Erlosenerklärung der für den Erst- und Auf der im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 597 vorkommenden Realität intabulirten Forderung pr. 30 fl. C.-W. aus dem Schuldscheine vom 31ten Mai 1794 hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
5. Juli l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Thomas Boch von Freisach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten März 1871.

(1047—3) Nr. 1674.

Erinnerung

an Ursula Petkowsk von Unterloitsch und ihre Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Petkowsk von Unterloitsch und deren Rechtsnachfolger hiemit erinnert:
Es habe Martin Petkowsk von Unterloitsch wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung rüchlich der in Unterloitsch sub Hs.-Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche Voitsch sub Actf.-Nr. 153 vorkommenden Drittelhube sub praes. 24. März d. J., Z. 1674, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
4. Juli 1871,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Sorre von Unterloitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.
k. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten März 1871.

(1316—3) Nr. 3066.

Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Werhar von Brod resp. Johann Ramovs gehörigen, gerichtl. auf 1950 fl. geschätzten, im Grundbuche Popenfeld sub Urb.-Nr. 62 pag. 47, und Urb.-Nr. 83 Rectf.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung, und zwar die dritte, auf den
28. Juni l. J.,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 9. März 1871.

(1317—3) Nr. 4524.

Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Bider von Podgoric gehörigen, gerichtl. auf 1754 Gulden geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 202, Rectf.-Nr. 116, Tom. I., Fol. 77 vorkommenden Realität wegen schuldigen 210 fl., 289 fl. 69 kr. und 43 fl. 33 kr. resp. des Restes c. s. e. bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsetzung, und zwar die dritte, auf den
28. Juni l. J.,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 6. April 1871.

(1272—3) Nr. 993.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Wieglic von Neumarkt gegen Michael Meglic von Neumarkt aus dem Urtheile vom 30. November 1867, Z. 8636, schuldigen 39 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Actf.-Nr. 234, Grundbuchs-Nr. 429 vorkommenden Realität sammt An- Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den
7. Juli,
8. August und
6. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Mai 1871.

(1258—3) Nr. 1497.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Tifen als Curator des Dogan'schen Verlassvermögens, durch Dr. Supan, die executive Feilbietung der dem Valentin Urbanek von Hotevasch gehörigen, gerichtl. auf 2594 fl. geschätzten, im Grundbuche der Filialkirche St. Udalrici zu Hotevasch C.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsetzung auf den
11. Juli 1871,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. April 1871.

Das Pester Bank- & Wechsler-Institut des **ARNOLD W. BRAUN,**

Pest, Palais der vaterländischen Sparkasse,

(1376-3)

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen

Staats-, Industrie- und Lotterie-Papiere, Gold- und Silber-Münzen,

sowie zur Ausführung aller in das Bank- und Wechsler-Geschäft einschlägigen Aufträge zu den billigsten Bedingungen.

Aufträge aus der Provinz werden auch gegen Nachnahme des Betrages prompt effectuirt.

LOSE auf Ratenzahlungen billigst berechnet. **Promessen** zu allen Ziehungen.

Pfandamtliche Picitation.

Freitag den 30. Juni werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(9-6) **April 1870**

versezten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 19. Juni 1871.

Die erste

AUSSTELLUNG zu Pettau in Untersteiermark

Erzeugnissen der Land- und Forstwirthschaft, der Industrie, Gewerbe und der Thierzucht findet vom 21. September bis 2. October 1871 statt.

Der Besichtigungs-Rayon für die Industrie und Gewerbe ist Gesamt-Oesterreich, für die übrigen Kategorien aber bloß die Steiermark.

Die Anmeldungen für sämtliche Gegenstände werden bis längstens 1. August d. J.

erleben. Detaillirte Programme und Anmeldebogen versendet auf Verlangen

(1277-2) **das Ausstellungs-Comité in Pettau.**

Pikant! Interessant!

8 höchst pikante interessante Bücher, dicke Bände (nicht Bändchen) mit versiegelter Beifügung von 20 feinen Bildern, versendet gegen Einsendung von 5 fl. österr. Bank-Noten (1408-1)

Siegmond Simon
in Hamburg, gr. Bleichen 31, Bücher-Exporteur.

Glücks - Offerte.

„Glück und Segen bei Cogn!“
Grosse vom Staate Hamburg garantierte Geldlotterie von über

1 Mill. 440.000 Thaler

In dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche 46.500 Lose enthält, werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher entchieden, nämlich 1 Gewinn eventuell **100.000 Thaler**, speciell **Thaler 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 10.000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 3 mal 4800, 1 mal 4400, 3 mal 4000, 4 mal 3200, 5 mal 2400, 11 mal 2000, 2 mal 1600, 28 mal 1200, 106 mal 800, 6 mal 600, 5 mal 480, 156 mal 400, 206 mal 200, 2 mal 120, 301 mal 80, 11.612 mal 44, 40, 12.440 à 20, 12, 8, 6, 4 & 2 Thaler.**

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den **21. Juni 1871**

festgestellt und kostet hierzu **1 ganzes Orig.-Los nur 3/4 fl. ö. W.**
1 halbes dto. nur 1/4 fl. ö. W.
1 viertel dto. nur 1/8 fl. ö. W.
und sende ich diese **Original-Lose** (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** selbst nach den **entferntesten Gegenden** den geehrten Auftraggebern **sofort** zu.

Die **amtliche Ziehung** und die **Versendung der Gewinn-Gelder**

erfolgt **sofort nach der Ziehung** an jeden der **Betheiligten prompt und verschwiegen.** (1365-6)

Mein Geschäft ist bekanntlich das **Aelteste** und **Allerglücklichste**, indem ich bereits an mehrere **Betheiligte** die **grössten Haupt-Gewinne** von **Thlr. 100.000, 60.000, 50.000, oftmals 40.000, 20.000, sehr häufig 12.000 Thaler, 10.000 Thaler etc. etc.** laut **amtlichen Gewinn-Listen** ausbezahlt habe.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Wägen!!!

Ein **Batard** um **700 Gulden** und ein **Phaëton** um **600 fl.**, beide von eleganter Form und sehr gut gebaut, wegen Abreise zu verkaufen.

Anfrage beim **Portier** im **Landhause.** (1394-3)

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen **Valentin Tome** aus Laibach hie-mit erinnert:

Es habe wider ihn **Mois Zagorc** von Laibach, durch Herrn **Dr. Sajovic**, die **Klage auf Erlassung des Zahlungsauftrages** peto. **180 fl. c. s. c. sub praes.** Iten **Mai 1871, Z. 7672**, eingebracht, wöher der **erlassene Zahlungsauftrag** dem für den **Beklagten** bestellten **Curator Herrn Dr. Rudolf** in Laibach zugestellt wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am **9. Mai 1871.**

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Groß-laschitz** wird bekannt gemacht:

Es habe **Anton Miklic** von **Zagorica** Hs.-Nr. 5 um **Einleitung der Todeserklärung** seines seit **40 Jahren** verschollenen **Bruders Franz Miklic** angefücht.

Derselbe wird aufgefordert, dieses **Gericht**, oder den für ihn bestellten **Curator Johann Arko**, k. k. **Notar** in **Reisnitz**,

binnen einem **Jahre** so gewiß von seinem **Leben** in **Kenntniß** zu setzen, als man **widrigens nach Ablauf** dieses **Termine** zur **Todeserklärung** schreiten wird.

R. k. Bezirksgericht **Großlaschitz**, am **19. April 1871.**

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei **M. Bernbacher in Laibach**

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percall** und echt **Hamburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer **Fagon** von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst **Handarbeit** angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei **Senden** den **Halsumfang**, die **Rückenweite**, **Ärmel- und Stocklänge**, bei **Gattien** die **Länge**, den **Umfang der Hüften** und die **Schrittlänge** anzugeben, und werden selbe gegen **Nachnahme** genau und **prompt effectuirt.** **Original-Preislisten** werden auf **Verlangen** eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um **gütigen Zuspruch.** (10-13) **M. Bernbacher.**

Wohnungs-Vermiethung

im **Schlosse Civoli** bei **Laibach.**

Im **Schlosse Civoli**, auf der **Anhöhe** der **Rattermanns-allee** gelegen, mit **Blumengärten** und **schönen Anlagen** umgeben, im **Westen** an eine **schattige Waldung** angränzend, **kommt** für **Michaeli** dieses **Jahres** die **Wohnung** im **zweiten Stock** mit **7 Zimmern**, **2 Küchen**, **Speisekammern** und **Kellern** zu **vermieten.**

Sollte diese **Wohnung** nicht im **Ganzen** **vermietet** werden, so wird sie **untertheilt** und **zwar:**

- a) **Mit 4 Zimmern**, **Küche**, **Speisekammer**, **Keller** und
- b) **3**

Für die **Mietzung** dieser **Wohnung** wird die **Offertverhandlung** stattfinden, und es sollen die **schriftlichen Offerte** nach den **Wohnabtheilungen** bis **15. Juli** d. J. dem **Magistrate** überschickt werden, damit auf **Grundlage** derselben **verhandelt** werden wird.

Stadtmagistrat **Laibach**, am **14. Juni 1871.**
(245-1) **Der Bürgermeister: Deschmann.**

Alle von anderen Firmen **annoncirten Talmi-Gold-Gegenstände** sind **Nachahmungen** von **geringerer Qualität**, wovon **gewarnt** wird.

Allein echtes gediegenes Talmi-Gold.

Dieses **Talmi-Gold** ist eine **Imitation** von **echtem 18karätigem Gold.**

Talmi-Gold-Schmuck

für die **Ewigkeit.**

Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit **12 Jahren** genießen die **Uhrketten** in **Talmi-Gold** eines durch **sorgfäl-tige Arbeit**, **Dauerhaftig-keit** und **inneren Werth** begründeten **vorteilhaften Rufes**; die **zahlreichen Nachahmungen** dieser **Ketten**, welche **jener Erfolg** veranlaßt, **nöthigen** uns, dem **Publicum** in **Erinnerung** zu **bringen**, daß **wir** nur eine **einzig** **Qualität** dieses **Artikels** führen; **daher** muß, wer **echtes Talmi-Gold** haben will, sich **wenden** an die **Industrie-Halle** in **Wien, Praterstrasse Nr. 16.** Diese **Talmi-Goldketten** sind **selbst** vom **Juwelier** von **echten Goldketten**, ohne **dieselben** am **Probirstein** zu **prüfen**, nicht zu **unterscheiden**, indem sie auf **Art** des **Chinasilbers** **gearbeitet** sind. — Diese **Talmi-Ketten**, welche in den **neuesten Goldmustern** **vorrätig** sind, **behalten** nach **Jahren** bei **stetem Gebrauche** ihr **Goldaussehen.** **Echte Talmi-Uhrketten** kosten **pr. Stück** fl. 1.50, 2, 3, 4, 5. **Lange** **feine** **Gliederketten** zum **Umhängen** in **Talmi-Gold** fl. 2.50, 3, 4, 5.

Brillanter Schmuck.

feinst ausgeführt; selbst der **Kenner** kann **damit** **ge-täuscht** werden; dieser **Schmuck** ist in **echtes Talmi-Gold** gefast. Die **imitirt**en **Brillanten** sind aus dem **feinst** **geschliffenen Bergkry-stall**, welcher das **lebhaft** **Feuer** nie **verliert**; auch **sind** **andere Edelsteine** **un-ferubar** **nachgeahmt.**

- 1 **Broche** fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
- 1 **Paar Ohrgehänge** fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
- 1 **Paar Chemisetten-Knöpfe** fl. 1.50, 2, 3, 4.
- 1 **Paar Manchetten-Knöpfe** fl. 1.50, 2, 3, 4.
- 1 **Herrnadel** fl. 1.50, 2, 3, 4.
- 1 **Brillantring** feinst fl. 1.50, 2, 3, 4, 5.
- 1 **Kreuzchen** als **Collier** fl. 1, 2, 3, 4, 5.

Eiserner Talmi-Gold-Schmuck.

- 1 **reizendes Damen-Collier** mit **Kreuzchen** fl. 1, 2, 3.
- 1 **Broche** 80 fr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 **Paar Ohrgehänge** 80 fr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 **Bund Uhranhängsel** 40, 60, 80 fr.
- 1 **Medaillon** 50, 80 fr., fl. 1, 2, 3.
- 1 **Paar Chemisetten-Knöpfe** 30, 50, 80 fr., fl. 1.
- 1 **Paar Manchetten-Knöpfe** 40, 60, 80 fr., fl. 1.
- 1 **Herrnadel** 50, 80 fr., fl. 1.50, 2.
- 1 **Broche** für **Photographie** fl. 1, 2.
- 1 **Paar Braceletten, Armbänder** zu fl. 1.50, 2, 3, 4 bis 5 fl.
- 1 **Paar neueste Zitternadeln** fl. 1.50, 2.

Eine **echt englische**, **feinst** **feuertvergoldete** **silberne Chronometer-Uhr** mit **Doppelmantel**, **feinst** **emailirt**, mit **Kry-stallgläsern**, **Nickelwerk** und **Secundenzeiger**, **sammt** einer **echten** **Talmi-Goldkette**, **feinstem** **Photographie-Medaillon**, **französischem** **Compass** **sammt** **Uhrschlüssel** und **elegantem** **Sammt-Etui.** **Dies** **Alles** **kostet** nur **fl. 20.** **Neueste Talmi-Gold-Uhr** mit **Nickelwerk** **sammt** **reife** **fl. 16.**

Der **beständige** **Zuspruch** von **Hundertern** von **langjährigen Kunden** aus **allen** **Theilen** der **Monarchie**, **Deutschlands**, **Rußlands**, **Italiens** und **der ganzen** **Levante** **liefern** für **prompte** und **solide** **Effectuirung** der **Aufträge** von **außerhalb** die **beste** **Garantie.** **Preisbücher**, **88** **Seiten** **stark**, mit **Illustrationen**, werden **gratis** **versendet.**

En gros-Käufer **Rabatt.** (1119-6)
Bereinigte Industriehalle Anton Rix,
WIEN, Praterstraße 16.